

Sport- und Freizeitanlage in KAFRO



„Der Ball soll auch in KAFRO rollen...“

Ein neues Projekt im Bereich Sport
für die zurückgekehrten Jugendlichen in Kafro.
Eine Initiative des Entwicklungsvereins Kafro (EVK)

Kafro –

Ein Rückkehrprojekt syrisch-orthodoxer Christen in ihr angestammtes Dorf Kafro,
das in der Provinz Mardin, im Südosten der Türkei im Tur Abdin liegt.

Entwicklungsverein Kafro

Hofacker 14, CH- 8466 Trüllikon
Tel./Fax: ++41/52 319 42 63 E-Mail: info@kafro.com Internet: www.kafro.com

Allgemein: Das Projekt

Am 1. September 2006 fand die Einweihungszeremonie für die Wiederbesiedlung des Dorfes Kafro (Tur Abdin) statt. Insgesamt 11 christliche Familien sind aus Deutschland, Schweden und der Schweiz nach Jahrzehnten in ihr verwaistes Dorf im Anatolischen Hinterland zurückgekehrt.

Die rückkehrenden Familien verliessen ihre wohlständige Lebensform und brachten den beseelten Willen mit, ein unbeschwertes Leben in der eigenen Heimat zu führen. Damit sie in der ohnehin schlechten Wirtschaftslage einer Erwerbstätigkeit nachgehen und sich damit finanziell unabhängig machen können, benötigen sie unsere Unterstützung. Unterstützung brauchen sie aber auch in der Integrationsfrage. Insbesondere die Kinder und die Jugendlichen müssen sich in ihrem neuen Umfeld rasch und gut integrieren! Denn.. **sie** sind die Hoffnungsträger des Tur Abdins.

Weitere Informationen über das Rückkehrprojekt siehe unter www.kafro.com.

Mit der Rückkehr müssen die Kinder und Jugendlichen unter anderem ihr ganzes soziales Umfeld sowie ihren Freundeskreis aufgeben und in ihrer neuen Heimat neu aufbauen.

Die grösste Aufgabe für die Rückkehrer und vor allem für den Entwicklungsverein Kafro besteht darin, den Aufbau einer modernen Infrastruktur, die Möglichkeiten für Unterhaltung und die soziale Integration in die neue Umwelt anzustreben. In diesem Projekt stehen die Jugendlichen im Fokus unserer Unterstützung.

Ein wichtiger Faktor für die jungen Rückkehrer ist die sportliche Betätigung. Daher haben wir im Folgenden ein Projekt konzipiert, das es uns ermöglicht, eine Sport- und Freizeitanlage mitsamt Fussball-Kunstrasenfeld, einer Sporthalle mit dazugehörigen Kabinen, Sanitätsanlagen (Duschen, WC) und Aufenthaltsraum aufzubauen, welche mit den benachbarten Dörfern gemeinsam benutzt werden kann.

Da dieses Vorhaben grosse finanzielle Mittel benötigt, ersuchen wir Stiftungen und soziale Organisationen um die Mitwirkung und Förderung im Rahmen der Übernahme einer Patenschaft oder der Spendenbeteiligung.

„Sport- und Freizeitanlage in KAFRO“

ist ein Projekt des Entwicklungsvereins Kafro. Träger und Verantwortliche sind der Entwicklungsverein Kafro sowie die Rückkehrer und Bewohner von Kafro.

Was wollen wir?

- Anlegung einer Sport- und Freizeitanlage mit einem Kunstrasen-Fussballfeld, einer Sporthalle mit dazugehörigem Equipment (Kabinen, Sanitäranlagen) und einem Aufenthaltsraum, der auch für gesellschaftliche Anlässe benützt werden kann.

Warum ist dieses Projekt notwendig und was bezwecken wir damit?

- Sport stellt oft für viele junge Menschen in Entwicklungsländern die einzige Möglichkeit dar, Gemeinschaft zu erleben, Selbstbewusstsein zu entwickeln und eine Lebensperspektive zu entwerfen.
- Das gilt vor allem für das Pilotprojekt Kafro, wo Jugendliche ihrer gewohnten Umgebung den Rücken kehren und sich an eine neue Umwelt anpassen müssen.
- Es ist durch Studien belegt worden, dass der Sport in diesen Ländern einen entscheidenden Anteil an mehr Bildung hat und des Weiteren auch das Bewusstsein für eine gesündere Lebensweise stärkt.
- Sportbeziehungen sind für die Etablierung und Stabilisierung zivilgesellschaftlicher Strukturen relevant.
- Fussball ist ein Breitensport – ein Spiel, das Begeisterung weckt, Kräfte auf ein gemeinsames Ziel lenkt und Gruppen formt, die sozialen und solidarischen Aspekte der jungen Menschen fördert und zu mehr Toleranz und Verständnis führt.
- Sport kann ein sehr effektives Instrument für gesellschaftliche Veränderung sein.

Wozu dient das Projekt?

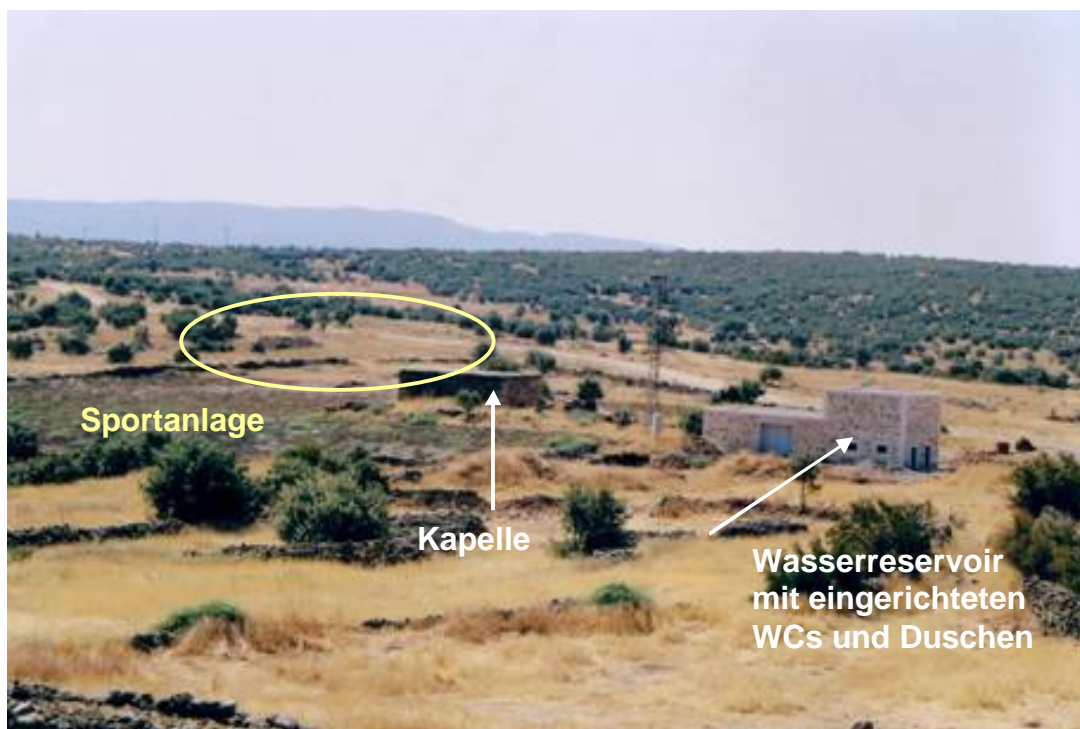
- körperlicher Ausgleich zum geistigen Programm der Schule
- erleichterte Integration der jungen, in Europa aufgewachsenen Menschen an eine neue Umgebung in ihrem Heimatdorf
- Kulturkontakt, Jugendaustausch und die Gestaltung von Lebensraum, kurz: das Ein- und das Mitmischen von Jugendlichen
- mit der Gründung eines Fussballvereins Kafro soll die Integration der jungen Rückkehrer in die neue Umwelt erleichtert werden
- zukünftig sollen internationale Fussballturniere veranstaltet werden, an denen auch Mannschaften aus der Gemeinde der Syrischen Christen teilnehmen
- Entwicklung eines Spielbetriebs zwischen den Dörfern des Tur Abdin

Wie soll das Projekt aussehen oder wie setzt es sich zusammen?

- Fußballfeld mit Kunstrasen
- Turnhallegebäude (Turnhalle, 4 Kabinen, 2 Duschbereiche mit jeweils 8 Duschmöglichkeiten; 2 WCs, Turnhalleninnenraum)
- Aufenthalts- und Sozialraum für gesellschaftliche Anlässe, an die Turnhalle angebaut (Stühle, Tische, Küchenbereich; 2 WCs)
- 2 Aluminium-Fußballtore mit Netz
- 2 Mannschaftsbänke, Bälle, Sportbekleidung und Trikotsätze

Wo ist der Standort der Sportanlage?

Der Standort der Sportanlage wird am Rande auf dem Weg zum benachbarten Dorf sein. Im Wasserreservoir-Gebäude sind bereits Toiletten und Duschen eingerichtet und können genutzt werden.



Wie soll das Projekt realisiert werden?

- Spenden innerhalb der Gemeinde der Syrischen Christen
- Finanzielle Patenschaften
- Bereitstellung von logistischen Mitteln

Kostenkalkulation:

Grundstück:

Das Areal wird von der Gemeinde und den Bürgern von Kafro gratis zur Verfügung gestellt.

Planung:

Ein befreundeter Architekt entwirft die Pläne und erstellt die Baueingabe kostenlos.

Kontakt zu Behörden und Ämtern für die Baubewilligungen:

Yahko Demir, Präsident des Entwicklungsvereins Kafro in Kafro, der im Herbst 2006 selber sein Haus in Kafro bezogen hat und gute Beziehungen zu den Behörden pflegt, wird seine guten Dienste für dieses Projekt kostenlos zur Verfügung stellen.

Bauarbeiten:

Ein Teil der Bauarbeiten wird in Fronarbeit von den Bürgern von Kafro geleistet.

Baumaterialien, Equipment Sport- und Freizeitanlage, Einrichtung Aufenthaltsraum:

Ein Teil des Baumaterials, des Equipments und der Einrichtung wird durch Materialspenden von Firmen im In- und Ausland zur Verfügung gestellt.

Budget:

für Realisierung Fussballplatz, Bau Sporthalle mit Infrastruktur und Bau Aufenthaltsraum

Bauarbeiten (Maschinenpark, Arbeitsstunden)	CHF 60'000
Baumaterial für Erstellung der Gebäude	CHF 175'000
Equipment Sport- und Freizeitanlage	CHF 40'000
Einrichtung Aufenthaltsraum	<u>CHF 25'000</u>
Total Kosten	<u>CHF 300'000</u>

Finanzierung:

- Staatliche Beiträge (öffentliche Hand)
- Patenschaften, u.a. die Kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon (Wasserreservoir)
- Volkart Stiftung Winterthur
- Mitgliederbeiträge der Rückkehrer-Vereine in Deutschland und der Schweiz
- Spenden von Bürgern des Tur Abdins, die in Europa leben
- Spenden von Gönnern, Stiftungen und Privaten

Das Projekt wird in Etappen verwirklicht, je nach Stand der vorhandenen finanziellen Mittel. Vorrang genießt die Realisierung des Fussballplatzes, an zweiter Stelle steht der Aufbau der Sporthalle mit Infrastruktur. Dies dürfte ungefähr die Hälfte der budgetierten Aufwendungen beanspruchen. In dritter Priorität werden weitere Zuwendungen für die Erstellung des Aufenthaltsraumes verwendet.

Benjamin Demir
5.12.2007